

18.07.2022 – 17:34 Uhr

## UNESCO-Huawei Technology-enabled Open Schools for All Projektfortschritt in länderübergreifendem Seminar überprüft

Shenzhen, China (ots/PRNewswire) -

Das auf drei Jahre angelegte Projekt wird in Ghana, Äthiopien und Ägypten durchgeführt, um die Kontinuität und Qualität des Lernens in normalen und Krisensituationen zu gewährleisten.

Ein dreitägiges länderübergreifendes Seminar in Accra, Ghana, zum Thema des Technology-enabled Open Schools for All (TeOSS) Projekts ging am 7. Juli zu Ende.

Nach dem offiziellen Start des TeOSS-Projekts am 25. November 2021 wurde das Seminar gemeinsam von Huawei und der UNESCO im Rahmen der Umsetzungsphase des Projekts organisiert. Die Veranstaltung umfasste einen Fortschrittsbericht über die erste Phase des Projekts, einschließlich der bisherigen Ergebnisse, und erörterte die Durchführung der zweiten Phase.

Die UNESCO unterstützt die Bildungsministerien und andere Partner in Ägypten, Äthiopien und Ghana bei der Durchführung des dreijährigen TeOSS-Projekts, das bis August 2023 laufen wird. Das Projekt, das im Rahmen des UNESCO-Huawei-Trust-Fonds entwickelt wurde, umfasst die Entwicklung, den Pilottest und die Ausweitung von offenen, technologiegestützten Schulsystemen. Diese Systeme, die Lehrpläne, die Interaktion zwischen Lehrern und Schülern und die soziale Betreuung umfassen, werden in Schulen, zu Hause und an anderen Orten zugänglich sein und die Kontinuität und Qualität der Bildung auch im Falle einer Krise wie der Pandemie gewährleisten.

„Es gibt drei Achsen, um die digitale Revolution zu steuern, die sich alle in diesem Projekt widerspiegeln: die Sicherstellung der Konnektivität für alle, der Aufbau freier, öffentlicher digitaler Lerninhalte und -plattformen und die Konzentration darauf, wie Technologie pädagogische Innovationen und Veränderungen fördern kann“, sagte Stefania Giannini, stellvertretende Generaldirektorin für Bildung bei der UNESCO.

Jedes TeOSS-Projekt wurde in enger Zusammenarbeit mit den Regierungen von Ägypten, Ghana und Äthiopien geplant und auf die jeweiligen nationalen Strategien abgestimmt, um die spezifischen lokalen Bedürfnisse zu erfüllen.

In Ägypten wurde ein Rahmen für IKT-Fähigkeiten für Lehrer und Schüler der K12-Schulen entwickelt. Experten für die Entwicklung digitaler Lernprogramme und Lehrer der Primar- und Sekundarstufe werden geschult, und es wird ein nationales Fernlernzentrum eingerichtet, das von Pädagogen im ganzen Land genutzt werden kann, um die Kontinuität der beruflichen Weiterbildung zu gewährleisten.

„Seit Ägypten sein neues System eingeführt hat, hat der Präsident ein beispielloses Engagement für die Modernisierung des Bildungsmodells des Landes gezeigt“, sagte Dr. Hanem Ahmed, Leiter der Abteilung für internationale Zusammenarbeit des Ministers für Bildung und technische Ausbildung der Arabischen Republik Ägypten, im Namen seiner Exzellenz. Dr. Tarek Shawki, Minister für Bildung und technische Ausbildung der Arabischen Republik Ägypten.

Das TeOSS-Projekt in Äthiopien konzentriert sich auf den Aufbau der IKT-Infrastruktur, um Pilotschulen zu vernetzen, Lehrer und Schüler zu schulen und ein Lernmanagementsystem mit integrierter Lehrerfortbildungsplattform aufzubauen.

„Das Projekt steht in perfektem Einklang mit den nationalen Strategien Äthiopiens hinsichtlich der Notwendigkeit, IKT und digitale Inhalte in unserem System zu nutzen. Wir werden dieses System auch weiter ausbauen, indem wir alle Aktivitäten an die lokalen Gegebenheiten anpassen“, sagte Dr. Zelalem Assefa, CEO für IKT und digitale Bildung im Bildungsministerium der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien.

In Ghana liegt der Schwerpunkt auf der Erstellung digitaler Inhalte für alle Fächer sowie auf der Schulung von Lehrern und Schülern der Grund- und Mittelschulen. Im Rahmen des Projekts wird auch ein elektronischer Speicher eingerichtet, in den Lehrkräfte Inhalte hochladen können und auf den die Lernenden online und offline mit geringer oder ohne Aufsicht zugreifen können.

„Wir müssen in der Lage sein, die Technologie zu nutzen, um unser Bildungsangebot zu verbessern. Wenn wir das SDG 4 erreichen wollen, brauchen wir digitale Plattformen, um dies zu ermöglichen und zu erreichen“, sagte John Ntim Fordjour, stellvertretender Bildungsminister, im Namen seiner Exzellenz. Dr. Yaw Osei Adutwum, Minister für Bildung der Republik Ghana.

TeOSS ist auf den Bereich Tech4Education der Huawei-Initiative für digitale Inklusion TECH4ALL ausgerichtet, die darauf abzielt, Bildungsgerechtigkeit und -qualität mit Hilfe von Technologie zu fördern, und die daran arbeitet, den digitalen Zugang zu verbessern, digitale Fähigkeiten zu verbessern und qualitativ hochwertige Kurse zu entwickeln. Das IKT-Akademieprogramm von Huawei soll dazu beitragen, IKT-Talente zu fördern, indem es die digitalen Fähigkeiten verbessert.

„Um globale Bildungsgerechtigkeit zu erreichen und Bildungsressourcen gemeinsam zu nutzen, hat Huawei die umfassende One-Stop-Serviceplattform ‚Huawei Talent‘ ins Leben gerufen“, sagte Zhang Jing, Senior Director of Huawei Education Talent Ecosystem, Huawei ICT Academy Development. „Um die Kluft zwischen Talentangebot und -nachfrage im digitalen Zeitalter zu

überbrücken, baut Huawei Talentallianzen auf, verbessert Kompetenzen, entwickelt Talentstandards und fördert den Wert von Talenten, um der Welt zu helfen, digitaler zu werden."

Die Technologie beweist bereits jetzt ihren Wert bei der Umgestaltung des Bildungswesens, ein Wert, der in Zukunft noch weiter zunehmen wird.

„Die digitale Technologie hat sich zu einem neuen Produktivitätsfaktor entwickelt, der die Innovation von Bildungsmodellen, die Umgestaltung von Bildungsmethoden und intelligentere Bildungsumgebungen unterstützt“, sagte Kevin Zhang, CMO für IKT-Infrastruktur bei Huawei. „Wir erforschen, wie man KI, z. B. Computer Vision, Verarbeitung natürlicher Sprache und Sprachverarbeitung, im Bildungsbereich einsetzen kann. Innovative Technologien können dazu beitragen, die dringendsten Herausforderungen der Welt zu lösen. Und wir müssen weiterhin gemeinsam an der Innovation arbeiten.“

Der gemeinschaftliche und innovative Ansatz des TeOSS-Projekts trägt dazu bei, eine integrative, gerechte und hochwertige Bildung für alle zu schaffen und die Möglichkeiten des lebenslangen Lernens zu unterstützen. Sie wird die Nationen in die Lage versetzen, Bildung neu zu denken und eine neue Generation digitaler Schulen und digitaler Lernender zu unterstützen.

Foto - [https://mma.prnewswire.com/media/1860049/UNESCO\\_Huawei\\_Project\\_Cross\\_Country\\_Seminar\\_5\\_7\\_July\\_2022.jpg](https://mma.prnewswire.com/media/1860049/UNESCO_Huawei_Project_Cross_Country_Seminar_5_7_July_2022.jpg)

Pressekontakt:

Xingwen Shen,  
shenxingwen@huawei.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100053057/100892630> abgerufen werden.